

Europäische Union fördert Zentren für Tourismus und Partnerschaft

Erstmals gemeinsamer evangelischer Gottesdienst in Lovosice

Am Sonntag, dem 2. März, begegneten sich die evangelischen Kirchgemeinden aus Lovosice-Třebeňice und aus Coswig zum ersten Mal und feierten in Lovosice einen gemeinsamen Gottesdienst. Die frühere evangelisch-lutherische Kirche ist heute im Besitz der Tschechoslowakischen Hussitenkirche und dient aber an jedem Sonntagmorgen auch der Gemeinde der Böhmisches Brüder als Heimstatt für ihren Gottesdienst. Die weitgehend – Dach, Turm und Teile der Fassade – frisch renovierte Jugendstilkirche aus dem Jahr 1905 bietet einen freundlichen Anblick, der sich im schlicht gehaltenen Innenraum fortsetzt. Statt eines Altarbildes steht ein Glasfenster mit einem lebenshohen Christusbildnis im Blickpunkt – an diesem Morgen wunderbar in der Morgensonne leuchtend.

Dieser Stimmung entsprach die herzliche Aufnahme der 23 Coswiger Gäste durch ungefähr ebenso viele Gemeindeglieder aus Lovosice und Umgebung. Die Sprachbarriere fiel bei diesem Treffen nicht – denn sie war von Anfang an gar nicht da. Auf Englisch, Deutsch und Tschechisch erwachte in vielen kleinen Grüppchen sofort ein lebhaftes Gespräch, und mit dem ersten Lied des Coswiger Posaunenchores fühlten sich alle gleichermaßen zu Hause. Denn die Liedtradition der Böhmisches Brüder und der sächsischen lutherischen Kirche ist ein überwiegend gemeinsamer Schatz.

Pfarrer Filip Ženatý, seit wenigen Monaten nach längerer Vakanz der Pfarrstelle Lovosice-Třebeňice mit viel Elan im Amt, und Pfarrer Matthias Quentin aus Brockwitz hielten diesen Gottesdienst komplett gemeinsam und zweisprachig – auch für sie eine neue und spürbar beglückende Erfahrung, die auch die Gemeinde machen durfte. Gesungen wurde auf Tschechisch, aber mit den Liedtexten in der Hand konnten auch die Gäste ein wenig mithalten. Und die Musik, gespielt von einem starken und sehr klingschönen Posaunenchor, bewies wieder einmal ihre universelle Kraft.



Direkt in die Herzen der dankbaren Gottesdienstbesucher traf die Bitte von Pfarrer Ženatý, das Dankopfer zugunsten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Katharina Kiew zu erbringen, die seit Wochen nahe dem Maidan Verletzte umorgt.

Nach dem „Ausfeger“ dankte der Posaunenchor seinen Gastgebern noch mit einer fröhlichen tschechischen Polka, bevor bei Kaffee und liebevoll zubereiteten Torten und anderen Leckereien Zeit zum näheren Kennenlernen und für erste gemeinsame Gedanken für künftige Kontakte war. Das Gastgeschenk der Coswiger in Form einiger Flaschen Abendmahlsweines aus dem Elbland wird inzwischen die Erinnerung an diesen Besuch wachhalten.

Ein kleiner Exkurs in die Geschichte der Kirchen und Glaubensgemeinschaften in Tschechien und ein Bummel durch die Lovosicer Innenstadt einschließlich des Alten Rathauses, dem Zentrum für Tourismus und Partnerschaft, rundeten das Tagesprogramm für die Coswiger ab.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti


Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu